

Jersey

Das ekstatische Internetphänomen spielt aus Frankreich spielt drei Shows in Deutschland

Die Shows der Brüder **Carl** und **Renauld Amiard** verbinden die brachiale Ekstase eines Punkkonzerts mit dem Rave-Esprit eines elektronischen Liveacts – bei selbst organisierten, massiv hedonistischen Wohnzimmerkonzerten, die über das Internet ein weltweites Publikum erreichen. So wurden **Jersey** in kürzester Zeit zum umjubelten Internetphänomen und einer der aufregendsten elektronischen Acts Europas.

Angefangen hat alles in ihrem Kinderzimmer in der Normandie mit Blick auf die Insel Jersey, die als Namenspate dient. **Jersey** verknüpfen French Touch mit Einflüssen aus UK-Garage, Indie-Rock, EDM, Drum 'n' Bass, Hyperpop, Trance und der rohen Direktheit einer Band. Synthesizer, Sampler, verzerrte Stimmen und unbändige Energie – daraus entsteht **Jerseys** unfassbare Anziehungskraft. Verzerrte Stimmen flackern durch die Tracks. Euphorische Melodien kippen unvermittelt in hypnotische Breakbeats und als roter Faden bleibt einzig ein konstantes Moment von perfekt inszeniertem Chaos.

Bevor die beiden mit eigenen Releases in Erscheinung traten, arbeiteten sie bereits Produzenten und veröffentlichte Remixe für Acts wie **Yelle**, **Realo** und **Myth Syzer**. Die EP „**The World I'm Searching For**“ (2023) brachte den Durchbruch und die Wohnzimmer-Konzerte, bei denen Wohnungen in überhitzte Clubs verwandelt wurden, machten aus **Jersey** in rasanter Geschwindigkeit Internetkult. Die zweite EP „**Over & Over**“ (2024) zementiert ihren kometenhaften Aufstieg. Support von Ikonen wie **Fred Again..** und **Barry Can't Swim** beschleunigen das bereits gigantische Momentum weiter. Es folgen Auftritte bei **Coachella**, **Primavera Sound**, **Sónar Istanbul** sowie ein **Boiler-Room-Set**. **Justice** beauftragen den Remix von „**Afterimage**“ (2025) im gleichen Jahr folgt außerdem die Reinterpretation des Tracks „**1901**“ (2025) von **Phoenix**.

Das Debutalbum „**NOTHING'S FAKE**“ (2026) wird ein weiterer Beweis für das Genie der beiden Brüder. Bereits veröffentlichte Auskopplungen wie „**Obsessed**“ (2026), „**U&I**“ (2026) und „**Goodbye**“ (2026) sind bereits mehr als verheißungsvoll.

Jersey bringen etwas zurück in die elektronische Musikszene, was man aus der großen Epoche der Livebands kennt: Risiko und die Reaktion des Publikums. Ihre Musik wird erst bei ihren Liveshows konkret zu Ende gedacht. Maschinen reagieren auf Menschen und umgekehrt. Nicht's ist vorher in Stein gemeißelt: „*Nothing's fake, everything's live music.*“ **Jersey** sind viel mehr als die French Touch Sensation der Stunde – sie sind unmittelbar, greifbar und hochexplosiv.

Jersey

Mi., 03.03.27 Hamburg, Uebel & Gefährlich

Do., 04.03.27 Berlin, Festsaal Kreuzberg

Fr., 12.03.27 Köln, Kantine

Telekom Prio Tickets:

Mi., 16.09.2026, 12:00 Uhr (Online-Presale)

www.magentamusik.de/prio-tickets

PayPal Presale:

Mi., 16.09.2026, 12:00 Uhr (Online-Presale)

<https://www.paypalpriotickets.de>

Ticketmaster Presale:

Do., 17.09.2026, 10:00 Uhr (Online-Presale)

www.ticketmaster.de/presale

Allgemeiner Vorverkaufsstart:

Fr., 18.09.2026, 10:00 Uhr

Goodlive Artists | press contact:

press@goodliveartists.com